

Literatur

- HARMS, H. 1935: Rafflesiaceae. In: ENGLER, A. & PRANTL, K. (Hrsg.): Die natürlichen Pflanzenfamilien. 2. Aufl., Bd. 16 b. – Berlin.
- MEIJER, W. 1997: Rafflesiaceae. In: Flora Malesiana, Bd. 13, Serie I, Seed Plants. – Leiden.
- SOLMS-LAUBACH, H. 1901: Rafflesiaceae. In: ENGLER, A. (Hrsg.): Natürliche Pflanzenfamilien, Bd. 5. – Berlin.
- WHITTEN, T., SOERIAATMADJA, R. E. & AFIFF, S. A. 1996: The ecology of Java and Bali. – Singapur.
- ZAHORKA, H. 2003: Expedition in das Innere der Insel Borneo entdeckt neuen *Rafflesia*-Standort. – *Palmengarten* 67: 19-27.
- ZAHORKA, H. 2006: *Rafflesia* – Die seltenste Blume der Welt – Das größte Wunder im Pflanzenreich. – *KITA* 3/06: 48-55.
- ZAHORKA, H. 2007: Knospen von *Rhizanthus* (Rafflesiaceae) – eine spannende Entdeckung in West-Sumatra. – *Palmengarten* 71: 132-134.
- ZAHORKA, H. 2011: New Site of *Rhizanthus infantida* BAENZIGER et HANSEN SP.N. (Rafflesiaceae) was discovered in West-Sumatra. – *The Indonesian Botanic Gardens Bulletin* – *Bull. Kebun Raya Ind.* (im Druck).



Gärtnerisch-botanische Literatur

BARBARA VOGT

SIESMAYERS Gärten

Societäts-Verlag, Frankfurt am Main, 2009,
96 Seiten, zahlreiche farbige und schwarz-weiße
Abbildungen, broschiert, 12,80 Euro;
ISBN 978-3-7973-1151-1.

Mit diesem Buch ist der Herausgeberin, der KulturRegion FrankfurtRheinMain, ein schöner Start in eine neue Reihe über Gärten, Parks und Grünanlagen im Rhein-Main-Gebiet gelungen. Erfreulicherweise konnte als Autorin BARBARA VOGT, eine der fundiertesten Kennerinnen des Werkes und Lebens HEINRICH SIESMAYERS, gewonnen werden.

Im Frankfurter Raum ist SIESMAYER vermutlich vor allem als Begründer des Palmengartens bekannt, liegt er ja auch an der Siesmayerstraße. Seit der Landesgartenschau in Bad Nauheim ist auch der dortige Kurpark, ebenfalls ein Werk SIESMAYERS, stärker ins Bewusstsein gerückt.

Im vorliegenden Band werden SIESMAYER, seine Familie und seine Gartenschöpfungen vorgestellt. Zunächst werden kurz SIESMAYERS Kindheit und beruflicher Werdegang aufgezeichnet.

Dabei werden die Texte durch Zitate SIESMAYERS aufgelockert. Grundlage für sein Schaffen war die SIESMAYERSche Gärtnerei in der Schlossstraße in Bockenheim, der ein eigenes Kapitel gewidmet ist.

Im Anschluss werden einige große und kleine Gärten, die SIESMAYER geschaffen hat, vorgestellt, darunter beispielsweise der Bad Nauheimer Kurpark, der Stadtpark in Mainz oder der Park Rauischholzhausen bei Marburg. Gemäß der überregionalen Bedeutung des Gartens ist dem Palmengarten ein relativ langes Kapitel gewidmet. Der Leser trifft hier auf bekannte historische Darstellungen des alten Gesellschaftshauses mit dem Blumenparterre und den Teppichbeeten sowie des Steingartens mit Schweizer Haus und Wasserfall. HEINRICH'S Sohn PHILIPP wurde sein Nachfolger, der wie sein Vater Spuren in der Geschichte der Gartenkunst hinterlassen hat. Auch ihm und seinen Gärten ist deshalb ein Kapitel am Schluss des Bandes gewidmet.

Informationen und die vielen historischen Abbildungen machen „SIESMAYERS Gärten“ für alle, die an historischen Gärten interessiert sind, sehr lesenswert.

HILKE STEINECKE